- 1. Vereinigung der Einwohnergemeinden
Lüsslingen und Nennigkofen**
- 2. Vereinigung der Einheitsgemeinden
Heinrichswil-Winistorf und Hersiwil**
- 3. Änderung des Verzeichnisses der
solothurnischen Gemeinden**

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 24. April 2012, RRB Nr. 2012/813

Zuständiges Departement

Volkswirtschaftsdepartement

Vorberatende Kommission(en)

Sozial- und Gesundheitskommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	3
1. Ausgangslage Vereinigung der Einwohnergemeinde Lüsslingen-Nennigkofen	5
1.1 Feststellungen	5
1.1.1 Vorgeschichte	5
1.1.1.1 Einwohnergemeinde Lüsslingen	5
1.1.1.2 Einwohnergemeinde Nennigkofen	5
1.2 Erwägungen	5
1.2.1 Grundsatz	5
2. Auswirkungen	5
2.1 Vereinigung der Einwohnergemeinde Lüsslingen und der Einwohnergemeinde Nennigkofen	6
2.1.1 Organisatorische Voraussetzungen	6
2.1.2 Finanzielle Voraussetzungen	6
2.1.3 Gemeindebezeichnung	6
2.2 Schlussfolgerung	6
3. Ausgangslage Vereinigung der Einheitsgemeinde Drei Höfe	7
3.1 Feststellungen	7
3.1.1 Vorgeschichte	7
3.1.1.1 Einheitsgemeinde Heinrichswil-Winistorf	7
3.1.1.2 Einheitsgemeinde Hersiwil	7
3.2 Erwägungen	7
3.2.1 Grundsatz	7
4. Auswirkungen	7
4.1 Vereinigung der Einheitsgemeinde Heinrichswil-Winistorf und der Einheitsgemeinde Hersiwil	7
4.1.1 Organisatorische Voraussetzungen	7
4.1.2 Finanzielle Voraussetzungen	8
4.1.3 Gemeindebezeichnung	8
4.2 Schlussfolgerung	8
5. Verhältnis zur Planung	8
6. Rechtliches	8
7. Antrag	9
8. Beschlussesentwurf 1	11
9. Beschlussesentwurf 2	13

Anhang/Beilagen

Beschlussesentwurf 3
Synopsis

Kurzfassung

Die Einwohnergemeinde Lüsslingen und die Einwohnergemeinde Nennigkofen haben in gesonderten Urnenabstimmungen den Zusammenschluss ihrer Gemeinden beschlossen. Die neugebildete Gemeinde nennt sich "Einwohnergemeinde Lüsslingen-Nennigkofen".

Die Einheitsgemeinde Heinrichswil-Winistorf und die Einheitsgemeinde Hersiwil haben in gesonderten Urnenabstimmungen den Zusammenschluss ihrer Gemeinden beschlossen. Die neugebildete Gemeinde nennt sich "Gemeinde Drei Höfe".

Das Verzeichnis der solothurnischen Gemeinden ist entsprechend nachzutragen bzw. zu ändern.

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf über die Vereinigung der Einwohnergemeinde Lüsslingen mit der Einwohnergemeinde Nennigkofen zur Einwohnergemeinde Lüsslingen-Nennigkofen sowie der Vereinigung der Einheitsgemeinde Heinrichswil-Winistorf und der Einheitsgemeinde Hersiwil zur Einheitsgemeinde Drei Höfe.

1. Ausgangslage Vereinigung der Einwohnergemeinde Lüsslingen-Nennigkofen

1.1 Feststellungen

1.1.1 Vorgeschichte

1.1.1.1 Einwohnergemeinde Lüsslingen

Anlässlich der Urnenabstimmung vom 25. September 2011 stimmten die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen der Einwohnergemeinde Lüsslingen einer Vereinigung mit der Einwohnergemeinde Nennigkofen auf den 1. Januar 2013 mit 189 Ja gegen 11 Nein zu.

Der Gemeindepräsident (vgl. §120 Abs. 2 GpR) erwarnte das Abstimmungsresultat. Gegen das Ergebnis ging keine Beschwerde ein. Der kommunale Volksbeschluss ist rechtskräftig.

1.1.1.2 Einwohnergemeinde Nennigkofen

Anlässlich der Urnenabstimmung vom 25. September 2011 stimmten die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen der Einwohnergemeinde Nennigkofen einer Vereinigung mit der Einwohnergemeinde Lüsslingen auf den 1. Januar 2013 mit 170 Ja gegen 76 Nein zu.

Der Gemeindepräsident (vgl. §120 Abs. 2 GpR) erwarnte das Abstimmungsresultat. Gegen das Ergebnis ging keine Beschwerde ein. Der kommunale Volksbeschluss ist rechtskräftig.

1.2 Erwägungen

Neben der Zustimmung der beteiligten Gemeinden bedarf es nach Art. 47 Abs. 1 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986 (BGS 111.1; KV) für die Bildung, Vereinigung oder Auflösung und die Änderung im Bestand und Gebiet der Einwohner-, Bürger- und Kirchgemeinden der Zustimmung durch den Kantonsrat.

1.2.1 Grundsatz

Grundsätzlich ist die Vereinigung von Einwohnergemeinden zu grösseren Organisationseinheiten zu begrüssen.

Insbesondere ist der Zusammenschluss an die Hand zu nehmen, wenn die beteiligten Gemeinden noch über genügend organisatorischen und finanziellen Handlungsspielraum verfügen.

2. Auswirkungen

Voraussetzung für die kantonsrätliche Zustimmung ist, dass die Zukunft der neugebildeten Gemeinden in organisatorischer und finanzieller Hinsicht gesichert ist oder wird.

2.1 Vereinigung der Einwohnergemeinde Lüsslingen und der Einwohnergemeinde Nennigkofen

2.1.1 Organisatorische Voraussetzungen

Die personelle Besetzung der Ämter ist gesichert. Sie wird mit dem Zusammenschluss geradezu erleichtert, da selbstredend auch Behörden und Beamtungen zusammengelegt werden.

2.1.2 Finanzielle Voraussetzungen

Die wichtigsten Kennzahlen bezüglich der finanziellen Lage und Grössenordnung der Gemeinden per 31. Dezember 2010¹ lauten wie folgt:

Einwohnergemeinde Lüsslingen:

Steuerfuss	115% (2011) / 115% (2012)
Kapital Spezialfinanzierungen	Fr. 1'545'719
Eigenkapital (Minus = Bilanzfehlbetrag)	Fr. 316'018
Nettovermögen	Fr. 374'157
Einwohner	515
Nettovermögen pro Kopf	Fr. 727
Bilanzsumme	Fr. 2'444'028

Einwohnergemeinde Nennigkofen:

Steuerfuss	106% (2011) / 106% (2012)
Kapital Spezialfinanzierungen	Fr. 798'243
Eigenkapital (Minus = Bilanzfehlbetrag)	Fr. 1'078'369
Nettovermögen	Fr. 597'040
Einwohner	486
Nettovermögen pro Kopf	Fr. 1'228
Bilanzsumme	Fr. 2'606'211

Die Buchführung und die Jahresrechnung der beiden Gemeinden entspricht den gesetzlichen Bestimmungen.

2.1.3 Gemeindebezeichnung

Die vereinigten Einwohnergemeinden Lüsslingen und Nennigkofen werden künftig die Bezeichnung "Einwohnergemeinde Lüsslingen-Nennigkofen" tragen.

2.2 Schlussfolgerung

Eine Vereinigung der Gemeinden erweist sich als sinnvoll und zweckmässig.

¹ Aktuell verfügbare Jahresrechnungen der Einwohnergemeinden

3. Ausgangslage Vereinigung der Einheitsgemeinde Drei Höfe

3.1 Feststellungen

3.1.1 Vorgeschichte

3.1.1.1 Einheitsgemeinde Heinrichswil-Winistorf

Anlässlich der Urnenabstimmung vom 11. März 2012 stimmten die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen der Einheitsgemeinde Heinrichswil-Winistorf einer Vereinigung mit der Einheitsgemeinde Hersiwil auf den 1. Januar 2013 mit 240 Ja gegen 12 Nein zu.

Der Gemeindepräsident (vgl. §120 Abs. 2 GpR) erwartete das Abstimmungsresultat. Gegen das Ergebnis ging keine Beschwerde ein. Der kommunale Volksbeschluss ist rechtskräftig.

3.1.1.2 Einheitsgemeinde Hersiwil

Anlässlich der Urnenabstimmung vom 11. März 2012 stimmten die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen der Einheitsgemeinde Hersiwil einer Vereinigung mit der Einheitsgemeinde Heinrichswil-Winistorf auf den 1. Januar 2013 mit 80 Ja gegen 35 Nein zu.

Der Gemeindepräsident (vgl. §120 Abs. 2 GpR) erwartete das Abstimmungsresultat. Gegen das Ergebnis ging keine Beschwerde ein. Der kommunale Volksbeschluss ist rechtskräftig.

3.2 Erwägungen

Neben der Zustimmung der beteiligten Gemeinden bedarf es nach Art. 47 Abs. 1 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986 (BGS 111.1; KV) für die Bildung, Vereinigung oder Auflösung und die Änderung im Bestand und Gebiet der Einwohner-, Bürger- und Kirchgemeinden der Zustimmung durch den Kantonsrat.

3.2.1 Grundsatz

Grundsätzlich ist die Vereinigung von Einwohner- bzw. Einheitsgemeinden zu grösseren Organisationseinheiten zu begrüessen.

Insbesondere ist der Zusammenschluss an die Hand zu nehmen, wenn die beteiligten Gemeinden noch über genügend organisatorischen und finanziellen Handlungsspielraum verfügen.

4. Auswirkungen

Voraussetzung für die kantonsrätliche Zustimmung ist, dass die Zukunft der neugebildeten Gemeinden in organisatorischer und finanzieller Hinsicht gesichert ist oder wird.

4.1 Vereinigung der Einheitsgemeinde Heinrichswil-Winistorf und der Einheitsgemeinde Hersiwil

4.1.1 Organisatorische Voraussetzungen

Die personelle Besetzung der Ämter ist gesichert. Sie wird mit dem Zusammenschluss geradezu erleichtert, da selbstredend auch Behörden und Beamtenungen zusammengelegt werden.

4.1.2 Finanzielle Voraussetzungen

Die wichtigsten Kennzahlen bezüglich der finanziellen Lage und Grössenordnung der Gemeinden per 31. Dezember 2010¹ lauten wie folgt:

Einheitsgemeinde Heinrichswil-Winistorf:

Steuerfuss	129% (2011) / 129% (2012)
Kapital Spezialfinanzierungen	690'448Fr.
Eigenkapital (Minus = Bilanzfehlbetrag)	120'740Fr.
Nettoschuld	73'111Fr.
Einwohner	556
Nettoschuld pro Kopf	Fr.132
Bilanzsumme	Fr.1'749'435

Einheitsgemeinde Hersiwil:

Steuerfuss	120% (2011) / 120% (2012)
Kapital Spezialfinanzierungen	367'569 Fr.
Eigenkapital (Minus = Bilanzfehlbetrag)	870'336 Fr.
Nettovermögen	1'012'497 Fr.
Einwohner	184
Nettovermögen pro Kopf	5'503 Fr.
Bilanzsumme	1'853'188 Fr.

Die Buchführung und die Jahresrechnung der beiden Gemeinden entspricht den gesetzlichen Bestimmungen.

4.1.3 Gemeindebezeichnung

Die vereinigten Einheitsgemeinden Heinrichswil-Winistorf und Hersiwil werden künftig die Bezeichnung "Gemeinde Drei Höfe" tragen.

4.2 Schlussfolgerung

Eine Vereinigung der Gemeinden erweist sich als sinnvoll und zweckmässig.

5. Verhältnis zur Planung

Die Vorhaben sind im IAFP 2011-2014, Nr. 1415, nicht aufgeführt. Hingegen entsprechen die vorliegenden Fusionen der regierungsrätlichen Legislaturziel-Nr. C.1.7.2.

6. Rechtliches

Erlasse und Änderungen von Gesetzen, die der Kantonsrat mit weniger als zwei Drittel der anwesenden Mitglieder beschliesst, unterliegt der obligatorischen Volksabstimmung (Art. 35 Abs. 1 Bst. d KV). Werden Gesetze von zwei Drittel oder mehr anwesenden Mitgliedern beschlossen, unterliegt sie dem fakultativen Referendum (Art. 36 Abs. 1 Bst. b KV).

¹ Aktuell verfügbare Jahresrechnungen der Einheitsgemeinden

7. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und den nachfolgenden Beschlussesentwürfen zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Peter Gomm
Landammann

Andreas Eng
Staatschreiber

8. Beschlussesentwurf 1

Vereinigung der Einwohnergemeinden Lüsslingen und Nennigkofen

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 47 Absatz 1 der Verfassung des Kantons Solothurn (KV) vom 8. Juni 1986¹⁾, nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 24. April 2012 (RRB Nr. 2012/813), beschliesst:

I.

Der Vereinigung der Einwohnergemeinde Lüsslingen mit der Einwohnergemeinde Nennigkofen wird zugestimmt. Die Gemeinde trägt künftig die Bezeichnung "Einwohnergemeinde Lüsslingen-Nennigkofen".

II.

Dieser Beschluss tritt auf den 1. Januar 2013 in Kraft.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt Referendum.

¹⁾ BGS 111.1.

Verteiler KRB

Volkswirtschaftsdepartement

Amt für Gemeinden (4; GRO, STE, SCH, SCN)

Zivilstand und Bürgerrecht (2; NAE, SCH)

Amt für Wald, Jagd und Fischerei

Oberamt Solothurn-Lebern

Amt für Finanzen

Departemente (5, zur Weiterleitung an die betroffenen Amtsstellen)

Gerichtsverwaltung

Gemeindepräsidium der Einwohnergemeinde Lüsslingen, 4574 Lüsslingen

Gemeindepräsidium der Einwohnergemeinde Nennigkofen, 4574 Nennigkofen

Kantonale Finanzkontrolle

Staatskanzlei (3, STU, ROL, STE)

Amtsblatt (Referendum)

Parlamentsdienste

9. Beschlussesentwurf 2

Vereinigung der Einheitsgemeinden Heinrichswil-Winistorf und Hersiwil

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 47 Absatz 1 der Verfassung des Kantons Solothurn (KV) vom 8. Juni 1986¹⁾, nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 24. April 2012 (RRB Nr. 2012/813), beschliesst:

I.

Der Vereinigung der Einheitsgemeinde Heinrichswil-Winistorf mit der Einheitsgemeinde Hersiwil wird zugestimmt. Die Gemeinde trägt künftig die Bezeichnung "Gemeinde Drei Höfe".

II.

Dieser Beschluss tritt auf den 1. Januar 2013 in Kraft.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt Referendum.

¹⁾ BGS 111.1.

Verteiler KRB

Volkswirtschaftsdepartement

Amt für Gemeinden (4; GRO, STE, SCH, SCN)

Zivilstand und Bürgerrecht (2; NAE, SCH)

Amt für Wald, Jagd und Fischerei

Oberamt Solothurn-Lebern

Amt für Finanzen

Departemente (5, zur Weiterleitung an die betroffenen Amtsstellen)

Gerichtsverwaltung

Gemeindepräsidium der Gemeinde Heinrichswil-Winistorf, 4558 Heinrichswil-Winistorf

Gemeindepräsidium der Gemeinde Hersiwil, 4558 Hersiwil

Kantonale Finanzkontrolle

Staatskanzlei (3, STU, ROL, STE)

Amtsblatt (Referendum)

Parlamentsdienste